

Steuerberater spenden an die Indienhilfe

6000 Euro stammen vom Weihnachtsgeld der Kanzlei-Belegschaft

Brachthausen/Elspe. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Steuerberatungskanzlei von Peter Tigges spendeten einen Teil ihres Weihnachtsgeldes an die Indienhilfe Simon Stiftung aus Elspe. Zum 10-jährigen Jubiläum der Steuerberatungskanzlei haben sich die Belegschaft und der Inhaber dazu entschlossen, die Ärmsten der Armen am Erfolg der Kanzlei teilhaben zu lassen. Auf eine große Jubiläumsfeier wurde verzichtet. Stattdessen hat der Inhaber die Spende des Teams aufgestockt, sodass vor Weihnachten im Rahmen einer kleinen Feierstunde 6000 Euro an die Familie Simon übergeben werden konnten. Das Ehepaar Simon bedankte sich bei dem Team der Kanzlei.

Die Stiftung arbeitet zusammen mit dem Orden „Daughters of Mary“ und setzt sich besonders für den Zugang zu Bildung, für Aufklärung und Gesundheitsvorsorge ein. Bei der Spendenübergabe war ein Teil der Belegschaft, der Kanzlei-Inhaber Peter Tigges und das Ehepaar Simon von der Indienhilfe vor Ort.



Frank Segref (links) und Bernd Kramer (rechts) als Vertreter der Volksbank Sauerland sowie Pastor Reinhard Lenz (Zweiter von links) beglückwünschen Preisträger Hermann-Josef Beckmann.

VOLKER EBERTS

„Mir hat es immer Freude gemacht“

Hermann-Josef Beckmann erhält den Pro-Ehrenamtspreis von Volksbank Sauerland und WP

Volker Eberts

Heinsberg. „Habe ich das denn überhaupt verdient?“, sagt Hermann-Josef Beckmann in aller Bescheidenheit und blickt ein bisschen irritiert um sich. So eben hat der 86-Jährige den Pro-Ehrenamtspreis 2022 der Volksbank Sauerland überreicht bekommen. Als alle Teilnehmer der Preisverleihung auf seine Frage hin überzeugt nicken, huscht ein Lächeln über das Gesicht des Heinsbergers. Keine Frage, Es ist wohl kaum jemand, der diesen Preis mehr verdient hätte als er. Seit Jahrzehnten engagiert sich Hermann-Josef Beckmann auf verschiedenen Ebenen für seine Heimat, vor allem für seinen Heimatort Heinsberg.

Die Liste, wo sich der Preisträger überall ehrenamtlich engagiert hat, wäre zu lang, um sie hier abzdrukken. Der SGV in seinem Heimatort lag und liegt ihm besonders am Herzen. Bis vor kurzer Zeit schnürte er noch als Wanderführer die Schuhe. Eine Herzensangelegenheit ist ihm die KAB, in der er immer noch als Vorstandsmitglied aktiv ist. In vielen kirchlichen Gremien ist

und war er ebenso dabei wie zum Beispiel im Arbeitskreis „Zukunft braucht Herkunft“ oder im Kreisheimatbund Olpe. Auch politisch war Hermann-Josef Beckmann viele Jahre tätig, unter anderem vertrat er den Ort Heinsberg 25 Jahre lang für die CDU im Rat der Gemeinde Kirchhundem. „Die Vielzahl und Intensität der Ehrenämter war für uns ausschlaggebend“, so Volksbank-Regionaldirektor Bernd Kramer, der die Laudatio hielt: „Unser Ehrenamtsträger ist ein Vorbild mit Verantwortung und Kompetenz, eine tragende Säule der Region, mit Herz, Hand und Verstand.“

Mehr noch. Der gelernte Schrei-

ner ist ein lebendes Archiv und ein Beispiel dafür, dass man sich auch im hohen Alter von der „Moderne“ nicht abhängen lassen darf. „Hermann-Josef Beckmann nutzt wie selbstverständlich PC, Handy und auch WhatsApp“, so Pastor Reinhard Lenz, der Beckmann als guter Freund zu der Ehrung begleitete. Wer so vielseitig interessiert ist wie Beckmann, der lernt nie aus. „Seitdem ich Rentner bin, lerne ich noch viel mehr als vorher“, sagt der Senior und lacht dabei.

„Mir hat es immer Freude gemacht und ich habe keine Langleweiligkeit“, blickte Beckmann auf seine Ehrenamtszeit zurück. Diese habe

Auszeichnung seit zehn Jahren

Seit zehn Jahren zeichnen **Volksbank Sauerland** (vormals: Bigge-Lenne) und die WESTFALLENPOST Mitbürger/innen aus, die sich **ehrenamtlich für Heimat und Gesellschaft** engagieren, ohne dabei immer in der ersten Reihe zu stehen, sondern ihren Dienst am Nächsten wie

selbstverständlich versehen - und das über viele Jahre. Die Preisträger erhalten neben einer **Erinnerungs-Skulptur** ein Preisgeld von **500 Euro**. Vorgeschlagen für den Ehrenamtspreis 2022 im **Bereich Kreis Olpe** wurde Hermann-Josef Beckmann von Veronika Poggel.



Jeder Preisträger erhält ein Preisgeld und diese Skulptur. WP-ARCHIV

sich im Laufe der Zeit verändert. Vor Jahren sei der Gemeinschaftsgedanke ausgeprägter gewesen, sagt er. So sei man früher in größeren Gruppen gewandert als heute: „Das Leben ist individueller geworden.“

Wie viele Stunden er für das Ehrenamt geopfert hat, Hermann-Josef Beckmann weiß es nicht und will es auch gar nicht wissen. Solange es seine Gesundheit zulässt, wird er sich weiter „für seine Heimat und für andere ins Zeug legen“, wie es Frank Segref, Pressesprecher der Volksbank Sauerland, formulierte.

Nach 40 Jahren auf der selben Bühne

„Red Devils“ spielen die größten Hits von Beatles und Co. und feiern Bandgeburtstag in Altenhundem

Altenhundem/Meggen. Als in den Jahren 1962/63 die Beatles und Stones ihre ersten Erfolge feierten, ergriff die Beat-Welle auch die Jugend im verschlafenen Sauerland. Erste Bands fanden sich zusammen und spielten die Hits der englischen Top Ten nach.

So traten die Rebels in der Besetzung Günter Huxel, Heinz Jörg Beckmann und Helmut Würden im April 1963 erstmals im Café Hufnagel („Hufis“) in Altenhundem auf. Weitere Bands wie die Firebirds, Travelin Lights, Changing Times, Outlaws machten sich in den 60er-Jahren rasch einen Namen im Kreis Olpe. In Meggen fanden sich 1964 fünf junge Musiker zusammen und



Die aktuelle Besetzung der Red Devils: Bernd Schröder, Gerd Schauerte, Gerhard Heuel, Jana Arens, Erik Vymazal, Wolfgang Schmelzer (von links).

PRIVAT

begeisterten als Red Devils die nach Live-Beatmusik lechzende Jugend im Ostteil des Kreises. Mitgründer und einziger noch Verbliebener der Urformation ist Bassist Gerd

Schauerte, der 2003 ein Revival der Band organisierte und seit nunmehr 20 Jahren ab und an wieder die Oldies der 60er Jahre mit neuen Bandmitgliedern präsentiert. Neben Schauerte komplettieren Bernd Schröder, Gerhard „Fiffi“ Heuel (früher Firebirds), Drummer Wolfgang „Russe“ Schmelzer (früher Changing Times), Sängerin Jana Arens und Profimusiker Erik Vymazal die aktuelle Besetzung.

In Erinnerung an dieses erste Event im April 1963 im „Café Hufnagel“ in Altenhundem wollen die sechs Musiker an gleicher Stätte 60 Jahre später das Feeling des Beat-Jahrzehnts an einem Abend wieder aufleben lassen und präsentieren 43

altbekannte Hits, u.a. der Beatles und Stones, aber auch neueren Datums. Daher treffen sich alle jungen und jung gebliebenen Musikfreunde am Samstag, den 21. Januar im Café Hufnagel in Altenhundem, Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr! Eintritt kostet 10 Euro.



Red Devils 1964 bei ihrem ersten Auftritt im Café Hufnagel in Altenhundem.

PRIVAT

Kochen, spielen und regelmäßig feste Termine

OT Grevenbrück stellt Programm für die kommenden Wochen vor

Grevenbrück. Mit einem üppigen Programm startet die OT Grevenbrück ins Jahr 2023. Der offene Bereich mit „Teestube“ und der „Neuen Disco“ ist montags bis freitags ab 14 Uhr geöffnet, zur Verfügung stehen hier u.a. eine X-Box, kostenloser Internetzugang, Billard, Dart, Kicker, Tischtennis und eine „Zocker-Ecke“.

Zusätzlich werden unter der Woche feste Programmpunkte angeboten: montags „Kunstatelier“ mit einer freien Künstlerin von 16 bis 17.30 Uhr (krankheitsbedingt voraussichtlich erst wieder ab 23. Januar) – ab 8 Jahren. Dienstags ist von 15 bis 17.30 Uhr Kinderclub mit Steffi und Marion mit einem Kreativangebot und Bewegungsspielen, in dieser Zeit haben ausschließlich Kinder von 6 bis 10 Jahren Zutritt zur OT.

Mittwochs steht von 15 bis 17 Uhr der Holzkurs mit Jörg auf dem Programm, hier kann unter fachlicher Anleitung mit Holz gearbeitet und gestaltet werden. Der Freitag ist in der Zeit ab 16 Uhr für „Teenies“ ab 11 Jahren reserviert, mit einem festen Angebot, wie z.B. Kochen oder Kreativität, oder einem kleinen Ausflug. Samstags ist die Einrichtung von 14 bis 17 Uhr geöffnet (ab 4. Februar). Eine Anmeldung ist in der Regel (Ausnahme bei einigen Angeboten des Teenie-Freitags) nicht erforderlich. Die Tanzkurse für Kinder und Jugendliche mit Tanzpädagogin Tina finden mittwochs und freitags statt (genaue Zeiten auf Anfrage). Die Betreuungskinder der Grundschule Grevenbrück kommen dienstags in der Zeit von 11.30 bis 13 Uhr zum Holzwerken in die OT.

Weitere Termine: Am 12. Februar richtet die OT gemeinsam mit dem KCG Grevenbrück den Kinderkarneval in der Schützenhalle aus. Der OT-Abenteuerspielplatz in den Sommerferien findet vom 22. bis 29. Juni statt, die Familien-Kanoutouren an der Lahn Ende Juli. Das Rockade-Festivoll steigt am 2. September in Kirchveischede. Zudem wird die OT auch auf dem Stadtfest in Altenhundem und dem Kartoffelmarkt in Grevenbrück wieder mit Angeboten vertreten sein.

Dorfgespräch wird verschoben

Grevenbrück. Das Dorfgespräch zum Mehrgenerationenpark, zu dem Grevenbrück Aktiv für den 19. Januar in die Aula der Janusz-Korzak-Schule eingeladen hat, muss aus organisatorischen und planungstechnischen Gründen um einige Wochen verschoben werden. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

SSV sammelt Altpapier

Kirchveischede. Die nächste Altpapiersammlung des SSV Kirchveischede findet am Samstag, 14. Januar statt. Die Menschen werden gebeten, Papier und Pappe gut verpackt bis 9 Uhr sichtbar an den Straßenrand zu legen oder in den Container am Parkplatz Sportplatz Hofwiese zu bringen. Die Helfer des SSV treffen sich um 9 Uhr am Sportplatz. Der Erlös ist wie immer für die Jugendabteilung bestimmt.



Die Mitarbeiter spenden einen Teil ihres Weihnachtsgeldes an die Indienhilfe Simon Stiftung aus Elspe. PRIVAT

Aufregender Tag für Kinder bei der DLRG

Wasserspiele und eine Tour mit dem Rettungsboot

Brachthausen. Der anerkannte Bewegungskindergarten „Kleine Strolche“ aus Brachthausen und die DLRG aus Oberhundem haben zu dem Thema „Wasserwelt“ ein Projekt gestartet. Die Vorschulkinder des Kindergartens durften einen Nachmittag das Element Wasser kennenlernen. Das Team der DLRG Oberhundem, geleitet von Carsten Picker, hat mit den Kindern lustige Wasserspiele mit dem Schwungtuch und mit Wasserbällen gemacht. Dazu wurden die Baderegeln besprochen und es wurde den Kindern gezeigt, wie man Menschen aus dem Wasser retten kann. Die Kinder waren mit voller Motivation dabei. Der Höhepunkt des Nachmittags war die Tour mit dem Rettungsboot der DLRG durch das Becken des Schwimmbads Oberhundem.

Christbäume werden abgeholt

Silberg/Varste. In Silberg und Varste sammeln am Samstag, 14. Januar, ab 12 Uhr die Jugendfeuerwehr und der Pfarrgemeinderat die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine kleine Spende ein.

Anwohner können die Arbeit erleichtern: Die Bäume sollten gut sichtbar an der Straße liegen.